

Ein Mädchen findet seinen Weg

WALDEMAR AUGUSTINY

Die Tochter Tromsees

Roman • In Leinen RM 5.40

Engelbert Tromsees kam von drüben mit dem Nimbus großer Reichtümer umgeben zurück und übernahm den elterlichen Hof im Dorf Seehausen. Bei ihm lebte, da er Witwer war, seine Tochter Gina, ein frisches Mädchen, das amerikanische Lieder sang und meist Reithosen und Stiefel trug und den Leuten im Dorf Rätsel aufgab. Ein Rätsel bleibt es, warum dieses herrlich aufgeblühte Mädchen nun nicht, wie die herrschsüchtige Tante Sisi es will, einem der jungen hoffnungsvollen Konsulsöhne aus der nahen Hafenstadt die Hand reicht. Aber wir verstehen es, wenn wir seit dem dörflichen „Feuerwehrball“ Mansk kennenlernen, der über Ginas Leben von nun an entscheiden wird. Mansk ist mehr als die braven Bürgeröhne: ein einfacher Mann zwar nach außen hin, aber ein Mensch, den das Schicksal schon einmal hart angefaßt hat, ein Mann, der diesem Schicksal zum Trotz sich ein neues Dasein baut. Gina sieht die Fragwürdigkeit ihrer Umwelt, erkennt in sich das Erbe der verstorbenen lebensstüchtigen Mutter und dann weiß sie, wo allein sie hingehört und welche Lebensaufgabe ihr in dem vernachlässigten Hof Tromsees' zuwächst. Knappe verhaltene Schilderung und starke Bewegtheit in der Handlung vereinen sich in dieser Geschichte von der prächtigen Entfaltung eines jungen Weibes zu ihrem innersten Geseß. Waldemar Augustiny, der sich mit seinem Roman „Die Fischer auf Jarsholm“ in die vorderste Reihe der jungen deutschen Erzähler gestellt hat, ist mit diesem echten Frauenbuch in eine neue Phase seiner Entwicklung getreten.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Ⓜ